



Patientenfragebogen – Osteopathie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der folgende Fragebogen dient der Datenerhebung, die für eine fundierte, osteopathische Behandlung wichtig sein kann. All Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Allgemeine Daten:

Name:

Geb. Datum:

Beruf:

Hobbys/ Sport:

Haben Sie Vorerkrankungen? Wenn ja, welche?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Diabetes | <input type="checkbox"/> Tumore, wo? |
| <input type="checkbox"/> Infektanfälligkeit | <input type="checkbox"/> Multiple Sklerose |
| <input type="checkbox"/> Rheuma | <input type="checkbox"/> Osteoporose |
| <input type="checkbox"/> Bluter-Krankheit | <input type="checkbox"/> Lipödem |
| <input type="checkbox"/> Borreliose | <input type="checkbox"/> Schwere Infektionskrankheiten, welche? |
| <input type="checkbox"/> Gefäßanomalien, z.B. Aneurysma | <input type="checkbox"/> Angeborenes: |
| <input type="checkbox"/> Weiters: | |

Erfolgte Operationen, ungefährender Zeitpunkt:

Z.B. Blinddarm-OP, Kiefer-/ Zahn-OP, Augen-OP, Kaiserschnitt, Hernien-OP, Herz-OP, usw ...

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

Haben Sie bekannte Allergien?

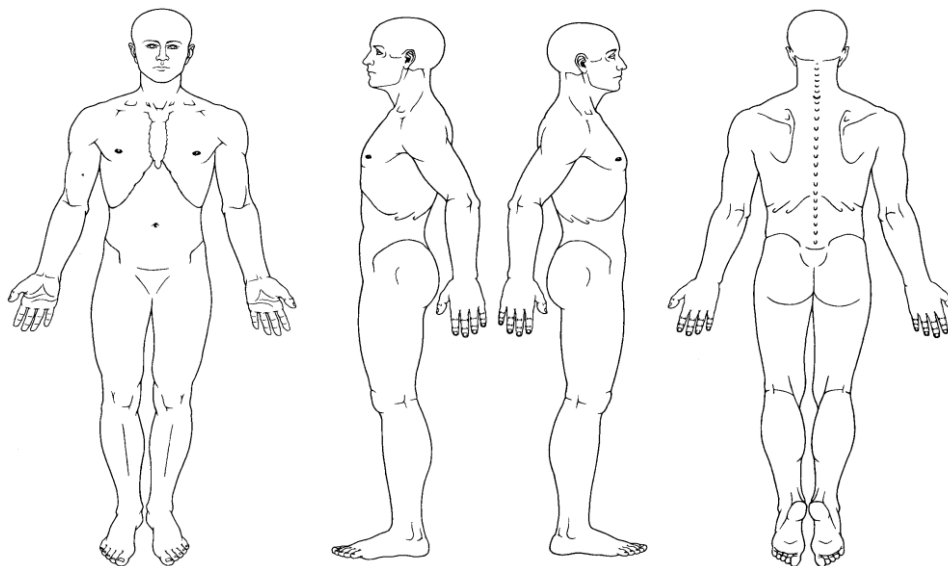
Latexallergie Nesselsucht/ Urtikaria

Weiters: _____

Aktuelle Beschwerden / Schmerzen

Welche Art von Beschwerden haben Sie?

Falls Sie Schmerzen haben, bitte markieren Sie den Ort und die Ausstrahlung ihrer Beschwerden auf der Zeichnung:



Wodurch wurden/werden die Schmerzen/Beschwerden hervorgerufen oder verändert (vorausgegangener Auslöser)?

Gab es Unfälle, Stürze, Schleudertraumata in Ihrer Vergangenheit?

Falls ja, welche und wann war/waren diese?

Z.B. Autounfall, Sportunfall, Sturz aufs Steißbein, usw.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____

Haben Sie in letzter Zeit auffallend an Gewicht verloren oder zugenommen? Ja – Nein

Haben Sie öfters erhöhte Temperatur? Ja – Nein

Für Frauen: Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft? Ja – Nein

Nehmen Sie Medikamente? Falls ja, bitte in die Tabelle eintragen:

Medikamente	Morgens	Mittags	Abends	Nachts

Haben oder hatten Sie Beschwerden in folgenden Bereichen?

1. Herz-/ Kreislaufsystem

- Aneurysma
- Herzrasen/ Herzstolpern
- Krampfadern/ gestaute Beine
- Atemnot/ Schweratmigkeit
- Weilers: _____
- Niedriger/ hoher Blutdruck
- Herzinfarkt
- Thrombosen/ Embolien

2. Verdauungsapparat

- Blähungen/ Völlegefühl
- Blut im Stuhl
- Nahrungsmittelallergien/ Zöliakie
- Nahrungsmittel, die schlecht vertragen werden:
- Weilers: _____
- Verstopfung/ Durchfall
- Sodbrennen
- Reizmagen/ -darm

3. Niere & Blase

- Nierensteine (akut/ früher)
- Nierenentzündung
- Inkontinenz (immer/ manchmal/ bei Belastung)
- Weilers: _____
- Blasenentzündung
- Probleme beim Wasserlassen

4. Lunge

- Häufige/ starke Bronchitis
- Lungenentzündung
- Atemnot
- Weilers: _____
- Asthma/ COPD
- allergische Atembeschwerden:
- Husten



5. Geschlechtsorgane

- Prostataerkrankung Gebärmuttersenkung
- Organentfernung, z.B. Gebärmutter:
- Geburten Fehlgeburten/ Ausschabungen
- Endometriose Myome
- Weiters: _____

6. Hals Nasen Ohren:

- Auge:** Z.B. Brille, Kurz-/Weitsichtigkeit, tränende Augen
- Nase:** Z.B. Nasennebenhöhlenentzündungen, Scheidewandverkrümmung, Scheidewand-OP
- Ohr:** Z.B. Ohrgeräusche, Tinnitus, Mittel-/ Innenohrentzündungen
- Kopf:** Z.B. Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne
- Zähne und Kiefer:** Welche zahnärztlichen/ kieferorthopädischen Eingriffe gab es bisher?
- Weiters: _____
- _____

7. Hormonsystem

- Schilddrüsenüberfunktion Schilddrüsenunterfunktion
- Hormontherapien
- Weiters: _____

Datum: _____ Unterschrift Patient: _____

Weitere benötigte Informationen werde ich beim Ersttermin persönlich erfragen.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mathias Muttenthaler



Patientenaufklärung Osteopathie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Osteopathie ist eine besondere Form der Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften oder auch symptomfreien Störungen der Muskel-, Gelenk-, Nerven- und Organfunktionen. Mit Hilfe der Osteopathie können sowohl akute als auch chronische Beschwerden behandelt werden.

Dabei untersucht und behandelt wird neben den Beschwerden / dem Krankheitsbild der Mensch in seiner Gesamtheit. Auch bei den unten genannten Gegenanzeigen ist eine eingeschränkte Behandlung möglich, sofern eine konkrete medizinische ärztliche Abklärung vorangegangen und der Osteopath informiert ist.

Osteopathie wird vor allem angewendet bei:

- Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen des Stütz – und Bewegungsapparates
- Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen der inneren Organe
- Erkrankungen, Probleme und Funktionsstörungen des Nervensystems
- Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen des cranio-sacralen Systems

Ziel der Therapie ist immer die Wiederherstellung und Stärkung des Gleichgewichtes der Körperfunktionen.

Der Patient wird vor jeder Behandlung ausführlich körperlich untersucht. Auf Grundlage des Befundes und der Diagnose wird ein Therapieplan erstellt. Behandlung und Therapie gehen bei den Sitzungen stets fließend ineinander über. Die osteopathische Behandlung besteht in vielen Teilen aus strukturellen manuellen Techniken.

Risiken der Untersuchung und Behandlung:

Bereits während oder nach der Behandlung können kurzfristig vorübergehende Symptome auftreten:

- kurzfristige Symptomverschlechterung oder kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung
- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerz, Fieber
- Veränderungen der Körperausscheidungen, eventuell auch des Menstruationszyklus
- Schlafstörungen
- bei einigen Techniken sind Hämatome (blaue Flecken), Muskelkater oder Druckschmerzhaftigkeit möglich

Erkrankungen, bei denen Osteopathie nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden darf:

Bitte informieren Sie mich unbedingt darüber!

akute Entzündungen, fieberhafte Erkrankungen, Brüche, Tumore, Thrombosen, Aneurysmen, Tuberkulose, implantierte Fremdkörper (Herzschrittmacher, Spirale, ...), längere Krebsmittelbehandlung, schwere neurologische Störungen, inflammatorischer Rheumatismus,

Schwerwiegende Komplikationen sind extrem selten:

In sehr seltenen Fällen (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000 – 1:2.000.000) kann es nach einer Behandlung der Wirbelsäule bei entsprechenden Voraussetzungen zu einer Hirnblutung, einem Schlaganfall oder einer Schädigung des Rückenmarks kommen.

Ich bin mit Manipulations- / Einrenk-Techniken einverstanden
(jederzeit widerrufbar)

Ja – Nein

Datum:

Unterschrift Patient:
